

Aufgabenverteilung von erkrankter Kollegin

Beitrag von „Maylin85“ vom 5. Juli 2022 14:24

[Zitat von plattyplus](#)

Sollte auch das nicht möglich sein, liegt der Verdacht nahe, daß sie diese gar nicht angefertigt hat und die "Krankheit" nur der Verdeckung dient.

Selbst wenn... stellt sich heraus, dass die psychische Belastung schon in den Wochen und Monaten vor dem Ausfall so groß war, dass die Kollegin nur noch die äußere Fassade aufrecht halten konnte und nicht unmittelbar sichtbaren Aufgaben wie der Dokumentation schon nicht mehr gerecht werden konnte, was ändert das dann am Ist-Zustand?

Möchte man so etwas vermeiden, muss man sicherstellen, dass Dokumentationen regelmäßig an einem zentral abrufbaren Ort erfolgen. Dort würde dann auch rechtzeitig auffallen, wenn etwas fehlt.